

Schützenverein: Festhalle in andere Hände?

HEMMOOR. Auf ein besonders erfolgreich verlaufendes Sportjahr blickte der Schützenverein Basbeck zurück. Die Versammlung fand in der Festhalle Basbeck statt. Vorsitzender Horst Unglaube begrüßte den Bürgermeister der Stadt Hemmoor, Hans Wilhelm Saul, die Majestäten Marc Thomsen und Bianca Fonfara, den Kreissenorenkönig Ronald Wenk und das Ehrenmitglied Klaus Heinbockel.

Unglaube bedankte sich beim Arbeitsteam, das die Festhalle mit einem neuem Anstrich versah und viele Elektro- und Heizungsreparaturarbeiten verrichtete. Die Erneuerung des Schießhallendachs wurde von einer Fachfirma vorgenommen. Er berichtete auch von herausragenden Schießserfolgen. Die Damenmannschaft konnte zum 3. Mal hintereinander beim Kreiswettschießen mit dem KK-Gewehr siegen und das Kreisbanner holen. Auch siegte die Damenmannschaft beim Samtgemeindepokalschießen.

Erste Plätze oder herausragende Platzierungen erzielten Helga Unglaube, Sandra Thomsen, Beate Lunden, Irmhild Damis und Paul-Hinrich Unglaube, Malte Schimmelpfennig und Torben Unglaube. Kassenwartin Helga Unglaube berichtete, dass die Schießhallendachreparatur und die Behebung der Beanstandungen des Ordnungsamtes und des TÜV an den Vereinsanlagen ein großes Loch in die Vereinskasse gerissen hätten, sodass der Jahresabschluss negativ gewesen sei.

Zur Kassenwartin wurde für weitere drei Jahre Helga Unglaube zum 5. Mal wiedergewählt. Für ihre Arbeit für den Verein wurde sie vom Bezirksschützenverband Elbe-Weser auf deren Delegiertentagung mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Als Hallenwart wurde Hans-Heinrich Schütt, als Pressewartin Sandra Thomsen, als 2. Damenwartin Beate Lunden, als Jungschützenwartin Gisela Unglaube einstimmig wiedergewählt. Eine Kinderwartin konnte nicht gefunden werden.

Der Versammlung lag ein Antrag vor, der kontrovers diskutiert wurde. Die Hauptnutzer der Festhalle sind mit der Bühnentechnik, den Garderoben, der Künstlertoilette und dem Eingangsfoyer nicht mehr einverstanden und fordern Umbauten. Diese übersteigen aber bei Weitem die Kraft des Schützenvereins, auch seien sie mit dem Zweck und den Zielen eines Sportschützenvereins nicht vereinbar. Bei Stimmenmehrheit wurde der geschäftsführende Vorstand beauftragt Verhandlungen zu führen mit dem Ziel die Trägerschaft der Festhalle in andere Hände zu legen. Die Veranstaltungstermine wurden festgelegt. Das Schützenfest soll am 5. und 6. Juni gefeiert werden. Sechs Schießveranstaltungen sollen angeboten werden, so das Mannschaftspokalschießen am 27. August. Der Clubabend findet am 6. November in der Festhalle statt.